

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 1. Dienstag, den 1. Juli 1823.

M. Johann Heinrich Gottlieb Hesse.

Am 28. Juni kündigte das Tageblatt von ihm eine, hier bei Reclam erschienene, Druckschrift an, welche den Titel führt: Wahrscheinlich die vier letzten Predigten meines Lebens, und schon Tag's darauf, am 29. Juni, Mittags um 11 Uhr, verließ er diese Welt, um sie mit einer bessern zu vertauschen. Er war, als Senior der Nachmittagsprediger, ein geschätzter Kanzelredner, früher auch ein thätiger Lehrer an der Schule des Georgenhauses, ein fleißiger pädagogischer Schriftsteller, auch im Jahre 1819 auf einige Zeit Redacteur dieses Tageblattes, und ließ, bei seinen vielseitigen Talenten, seine körperliche Hinfälligkeit schon längst bedauern. — Merkwürdig ist der Schluß seines Vorwortes zu den obengenannten Predigten, die wir unsern Mitbürgern, so wie jedem frommen Gemüth, als eine gesunde Nahrung für ihren religiösen Sinn empfehlen können. Wir wollen diesen Schluß hier wörtlich mittheilen, und glauben dadurch eine Pflicht zu erfüllen, die der Verstorbene uns stillschweigend auferlegt hat. — „Sind es wirklich die letzten Predigten meines Lebens — sagt er — was nur Gott weiß, so wollte ich dadurch von allen Freunden und Freundinnen

nahe und ferne, die seit fast vierzig Jahren durch Bande des Bluts, der Liebe, Freundschaft und des Wohlthuns mit mir näher oder enger verbunden und die dadurch einen unverwelklichen Kranz um mein Herz geschlungen, noch selbst persönlich Abschied nehmen und ihrem liebevollen Andenken noch einmal durch ein äußeres Zeichen dankbar näher treten. — Nun mag mir Gott, der allein weiß, was mir wahrhaft nützt, das Glück der Gesundheit wieder schenken, oder die welke Blüthe meines Lebens mit dem ersten fallenden gelben Blatte der Pappel im Herbst dahinsinken lassen: ich folge in Demuth dem Waterrufe, scheid mit Vertrauen und Ergebung von meiner geliebten Mutter Erde, blicke mit Hoffnung und Zuversicht auf das Jenseits und suche und werde finden Ruhe und Frieden!“

**G o t t e s d i e n s t.**

Am Feste der Heimsuchung Maria  
predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,  
Wesp. : Scherlich,  
zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,  
Mitt. : M. Siegel,  
Wesp. : Grauert,

in der Neukirche: Früh Hr. M. Kris,  
 Besp. : M. Ehrenberg,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
 Besp. : M. Eichorius,  
 zu St. Paulus: Früh : M. Rächler,  
 Besp. : M. Lechner,  
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
 zu St. Georgen: Früh : M. Nöbe,  
 Besp. : M. Hänsel,  
 zu St. Jacob: Früh : M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. Kost,  
 reform. Gemeinde: Früh deutsche Betstunde.

### Kirchenmusik.

Nachmittag um 2 Uhr in der Thoma-  
 maskirche:

Die Todtenfeier von Bieren: Wie an dem  
 stillen Abend ic. (in 2 Theilen.)

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Nikolauskirche:

Missa, Kyrie, Gloria und Credo von  
 Haydn.

## Börse in Leipzig, am 30. Juni 1823.

### C o u r s e

von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-  
 sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse . . . . .	100½	—
kleinere . . . . .	—	100½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	107	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	107	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105½	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	103	—
von 200 und 100 Thl.	103	—
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	87½	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	100½	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	83½	—
von 200 und 100 Thl.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	101½	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	101¾	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	106¾	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	106¾	—

**Börse in Leipzig,**  
am 30. Juni 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	142	—
do. . . . 2 Mt.	141	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	112 $\frac{1}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	111	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	147 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . 3 Mt.	—	6. 21 $\frac{1}{4}$
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . . 2 Mt.	81 $\frac{1}{8}$	—
do. . . . 3 Mt.	80 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101
do. . . . 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{4}$
do. . . . 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	111 $\frac{3}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant . . . . .	103 $\frac{1}{4}$	—
} Cassenbillets . . . . .	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein colln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	120	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{0}{100}$ 1821 à 250 Fl.	101 $\frac{1}{2}$	—
} Actien d. Wiener Bank	—	930
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	82 $\frac{1}{4}$	—
} K. pr. Staats - Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{0}{100}$ in pr. Ct.	72 $\frac{3}{4}$	—
} Dgl. m. Präm. - Scheinen	105 $\frac{1}{4}$	—

Theateranzeige. Heute, den 1sten Juli: Dthello, Oper von Rossini.

**V E N U S M I L C H.**

In Bezug auf meine Anzeige in Nr. 176 dieser Blätter empfehle ich einem verehrungswürdigen Publikum dieses einzig und allein von mir erfundene und von dem königl. sächf. Bergcommissionsrath und Prof. der Chemie Herrn Lampadius geprüfte Mittel, hinsichtlich seiner vortrefflichen Eigenschaften, die dasselbe für die Haut besitzt, zur jetzigen Badezeit hiermit insbesondre. Man erhält dieses Präparat den Flacon für 12 Gr., in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 203.

Dr. Carl Friedrich, pract. Arzt.

**Hausverkauf.** In der Petersvorstadt ist ein in ganz gutem Zustand befindliches Haus, was wegen seiner vortheilhaften Lage sich sowohl für ein Material-Detail-Geschäft, wie für einen Künstler oder Handwerker eignet, aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere bei J. F. Dbermann, Sensat, Reichstraße Nr. 541.

**Verkauf.** Ich bin beauftragt, ein in hiesiger Petersvorstadt gelegenes Gartengrundstück von beträchtlicher Größe zu verkaufen, und werde Kauflustigen, nicht aber Unterhändler, den Anschlag vorlegen und das Nähere eröffnen.

D. August Einert, Oberhofger.- und Consistorial-Advokat.

**Verkauf.** Verhältnisse halber soll ein Haus, welches durabel in Gebäuden, in einer Hauptstraße liegt, jährlich 710 Thlr. rentirt, für den festen Preis von 6000 Thlr. verkauft werden, durch den Bréthändler J. G. Freiberg Nr. 1283 am Gottesacker, von 12 bis 2 Uhr zu treffen.

**Meubles-Verkauf.** Wegen Mangel an Raum sind in Hommels Hause, am Markt Nr. 193, mehrere gebrauchte, doch gut gehaltene Meubles, worunter zwei schöne Wandspiegel, billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Neue holländische Heringe verkaufen zu billigen Preisen  
Lippoldt & Schumann.

**Verkauf.** Unsere ersten neuen Heringe sind bereits angekommen und verkaufen wir solche zum billigsten Preis  
Gebrüder Baumann.

**Verkauf.** Neue holl. Heringe sind angekommen bei  
G. G. Eckhardt.

**Verkauf.** Wanzenwasser ist zu haben auf der Johannisgasse in Nr. 1280, 1 Treppe.

**Sommerlogis zu Lindenau.** Im Morgenstern'schen Gute, dem Gasthose gegenüber, sind jetzt noch einige Stuben und Kammern nebst Gartenplaisir zu vermietthen.

**Vermietbung.** Ein freundliches Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör, im besten Zustande, welches sich auch zu Anlegung eines Restaurations-Locale eignen würde, empfiehlt das Nachweisungs-Comptoir Nr. 764 zur Vermietbung.

### Z h o r z e t t e l v o m 30. J u n i.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	Auf d. Erfurter Postl.: Hr. Oberlehrer Wiener, a. Preval, pass. durch, Hr. Medicinalrath Dr. Stämmler, von Gotha, in St. Berlin, Hr. Buchhdl. Kaufschenschach, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Pblgsd. Berendt, v. Erfurt, unbest. 12
Gestern Abend.		Nachmittag.
Hr. Maj. v. Knobel, a. Dessau, v. Dresden, im Hotel de Russie	8	Hr. Mayer, k. sächs. Opersänger, a. Dresden, v. Cassel, im Hotel de Baviere
Vormittag.	4	Hr. Rfm. Raden, a. Hohenstein, u. Hr. Pblgs-Commis Schif, a. Hohenems, v. Raumburg, Nr. 389 u. im Heilbrunnen
Die Frankfurter fahrende Post	4	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Dr. Kühnau, v. Dresden, pass. durch	6	
Die Dresdner reitende Post	6	
Nachmittag.		
Hr. Maj. v. Kirchbach, a. Pegau, v. Dresd., p. d. 1	1	
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	<b>P e t e r s t h o r. U.</b>
Vormittag.		Gestern Abend.
Die Hamburger reitende Post	8	Hr. Rfm. Raundorf, v. Werdau, b. Richter
<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>	Nachmittag.
Gestern Abend.		Hr. v. Serq, v. Nürnberg, pass. durch
Hr. Rfm. Tesdorpf, v. Lübeck, im Hot. de Saxe	7	Hr. Rfm. Schlunzig, v. Zeitz, pass. durch
Vormittag.		Hr. Rfm. Germar, v. Glauchau, in Schmidts Hause
Die Frankfurter reitende Post	6	
Hr. Lord Clanwillair, k. engl. Gesandter am k. preuß. Hofe, v. London, pass. durch	6	
Die Casler fahrende Post	8	
Hr. Eberwein, großherzogl. weimar. Kammermusikus, v. Weimar, im Birnbaum	9	
		<b>H o s p i t a l t h o r. U.</b>
		Gestern Abend.
		Hr. Präsid. v. Wolframsdorf, a. Dessau, von Horna, im Hotel de Prusse
		8